



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Factsheet:

Fachkräftegewinnung aus Brasilien

Durchführer

 **enviacon**
INTERNATIONAL

Impressum

Herausgeber

enviacon GmbH

Text und Redaktion

Dr. Konrad Bauer

Irilda Silva Bauer

Gestaltung und Produktion

enviacon GmbH

Stand

Dezember 2019

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt „Fachkräftegewinnung aus Brasilien“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Factsheets stehen der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Allgemeine Daten.....	5
Bildungssystem in Brasilien	6
Ausbildung Brasiliens im internationalen Vergleich.....	10
Arbeitsmarkt in Brasilien	11
Anerkennung der Abschlüsse in Deutschland.....	12
Einwanderungsmodalitäten	13
Berufsbilder	15
Netzwerk	19
Literaturverzeichnis.....	26
Anhang: Visum zur Arbeitsplatzsuche.....	28

Einleitung

Im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramm (MEP) sollen KMUs gezielt bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützt werden. In dem Pilotprojekt rekrutiert enviacon international zusammen mit der Deutsch-Brasilianischen Handelskammer (AHK São Paulo) geeignete Fachkräfte aus dem Bereich Mechatronik / Elektronik aus Brasilien für deutsche Unternehmen. Dadurch soll dem Fachkräftemangel der teilnehmenden Unternehmen in Deutschland entgegengewirkt werden.

Hierzu wird eine dreitägige Rekrutierungsreise nach Brasilien organisiert, bei der die zentrale Komponente aus einem Jobforum mit individuell für die teilnehmenden Unternehmen ausgewählten Bewerbern besteht.

In Deutschland bleiben aktuell rund 1,6 Millionen Stellen aus Mangel an Fachkräften unbesetzt. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Vor allem in den so genannten MINT-Fächern mangelt es an Absolventen. Dies wirkt sich negativ auf das Wachstumspotential der Zukunftsbranchen aus. Bei der Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland ist für deutsche Unternehmen besonders wichtig, dass neben bestimmten Sprachkenntnissen in Englisch und / oder Deutsch auch grundlegende Schul- und Ausbildungskennnisse vorhanden sind. Dabei stellt die Suche und Auswahl geeigneter Bewerber einen nicht unerheblichen Zeitaufwand dar oder kann die direkte Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland aufgrund fehlender Landeskenntnisse oft nicht geleistet werden.

Brasilien gilt mit einer Anzahl von über 1.400 deutscher Unternehmen, davon 900 im Bundesstaat São Paulo, als einer der wichtigsten Auslandsstandorte der deutschen Industrie. Insgesamt sind die deutschen Firmen mit ihren über 250.000 direkten und ca. eine Million indirekten Arbeitsplätzen für rund 10% des brasilianischen industriellen BIP verantwortlich. Nicht nur die Industrie, sondern auch die brasilianische Gesellschaft ist in Teilen durch die deutschen Einwanderer nachhaltig geprägt. Schätzungen zufolge leben mehrere Millionen Deutschstämmige in Brasilien, von denen viele bilingual (deutsch/portugiesisch) sind. Darüber hinaus gibt es in Brasilien drei deutsche Auslandsschulen mit mehr als 15.000 Schülern sowie 48 weitere Schulen, die in der PASCH-Initiative des Auswärtigen Amtes und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) organisiert sind. Auch die deutsche Sprache erfreut sich großer Beliebtheit. In São Paulo als lediglich einer von fünf verschiedenen Standorten werden vom Goethe Institut sieben Kurse jährlich allein auf A1-Niveau angeboten.

Dieses Factsheet soll den an der Rekrutierungsreise interessierten Unternehmen einen Überblick über das brasilianische Bildungssystem mit besonderem Fokus auf Elektroniker / Mechatroniker geben.

Allgemeine Daten¹

Einwohner (Millionen):	2019: 209,8*
Altersstruktur:	2018: 0-14 Jahre: 21,9%; 15-24 Jahre: 16,3%; 25-54 Jahre: 43,9%; 55-64 Jahre: 9,4%; 65 Jahre und darüber: 8,6%*
Analphabetenquote (%):	2015: 8,0*
Hochschulabsolventen:	2017: Abschlüsse insgesamt: 1.284.426; darunter Betriebswirtschaft und Recht: 33,5%; Ingenieurwissenschaften: 12,0%; Informatik: 2,9%; Naturwissenschaften und Mathematik: 2,8%
Geschäftssprache:	Portugiesisch
Währung:	Real (R\$); 1 R\$ = 100 Centavos
Wechselkurs :	Kurs zum 03.12.2019: 1 Euro = 4,68 R\$; 1 US\$ = 4,22 R\$
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.):	- Mrd. R\$: 2018: 6.826; 2019: 7.231*; 2020: 7.739* - Mrd. US\$: 2018: 1.868; 2019: 1.960*; 2020: 2.063*
BIP/Kopf (nominal)	- R\$: 2018: 32.766*; 2019: 34.467*; 2020: 36.641* - US\$: 2018: 8.968*; 2019: 9.344*; 2020: 9.766*
Wirtschaftswachstum in %,	2018: 1,1; 2019: 0,8*; 2020: 2,5*
Inflationsrate (%):	2018: 3,7
Arbeitslosenquote (%):	2018: 12,3
Durchschnittslohn (R\$, brutto)	2018: 2.140
Ease of Doing Business 2019:	Rang 109 von 190 Ländern
Corruption Perceptions Index 2018:	Rang 105 von 180 Ländern
PISA-Ergebnisse:	2015: Mathematik Platz 65, Naturwissenschaften Platz 63 ²

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

¹ (Illerhaus, Mai 2019)

² (Kooperation International, 2019)

Bildungssystem in Brasilien

Das brasilianische Bildungswesen kann wie das deutsche System in mehrere Stufen unterteilt werden: die Elementarstufe (Pré-escolar), die Primarstufe (ensino fundamental), die Sekundarstufe (ensino médio) und der Tertiärbereich (ensino superior).

Die Schulbildung und auch die Ausbildung an den Universitäten erfolgen sowohl in privaten als auch in staatlichen Einrichtungen. Etwa 62 % der Schulen werden von den Kommunen, 17 % von den Bundesstaaten und 21 % von privaten Einrichtungen getragen. Die Hochschulreife bzw. die Erlaubnis zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule wird nach mindestens zwölf Schuljahren (Primarstufe plus Sekundarstufe), frühestens aber im Alter von 17 Jahren erreicht. In Brasilien gibt es etwa 116.000 Schulen in der Primarstufe und etwa 28.000 Schulen in der Sekundarstufe. Über 36 Mio. junge Brasilianerinnen und Brasilianer gehen zur Schule. Derzeit beträgt der durchschnittliche Schultag in Brasilien allerdings nur etwa 4,5 Stunden im Vergleich zu den Industrieländern mit durchschnittlichen 8 Stunden in den OECD-Ländern.³ Nachfolgend soll nur die Ausbildungswege ab der Sekundarstufe dargestellt werden.

Sekundarstufe

Der Abschluss der Primarstufe ist Voraussetzung für die Zulassung zur Sekundarstufe. Die Sekundarstufe umfasst eine dreijährige Aufbaustufe und ist eine Erweiterung des zweiten Teils der Primarstufe. Die Schülerinnen und Schüler sind normalerweise zwischen 14 und 17 Jahren alt und beenden diese Schulphase mit dem 2º grau (2. Grad). Mit dem erfolgreichen Abschluss der Sekundarstufe wird die Hochschulreife und somit die Berechtigung zum Studium erlangt.

An den Schulen, die die Sekundarbildung anbieten, können drei unterschiedliche Abschlüsse je nach gewählter fachlicher Ausrichtung erworben werden, wobei bei allen drei Schulabschlüssen die Berechtigung zum Besuch einer Hochschule (allgemeine Hochschulreife) erlangt wird.⁴

- **Ensino Médio de Formação Geral** (allgemein)
- **Ensino Médio Técnico** (berufsqualifizierend)
- **Ensino Médio na Educação de Jovens e Adultos** (zweiter Bildungsweg)

Im letzten Jahr der Sekundarstufe findet die Prüfung ENEM (Exame Nacional no Ensino Médio) statt, was einer nationalen Abschlussprüfung der Sekundarstufe entspricht und Voraussetzung ist, um sich um einen Studienplatz an einer Bundesuniversität (Universidade Federal) bewerben zu können. Die Prüfungsleistung ENEM ist derzeit der wichtigste Nachweis der Zulassung zu einer Universität und wird

³ (Kooperation International, 2019)

⁴ (Seid, 2019)

in ganz Brasilien akzeptiert. Mit einem guten ENEM-Zeugnis erhöhen sich neben der Zulassung zu einem Studienplatz auch die Chancen auf ein Stipendium.⁵

Beim technischen Abschluss (Ensino Técnico) erhält der Schüler in der Regel eine Abschlussurkunde (diploma) mit dem Berufstitel „Técnico“, was einem national anerkannten Berufstitel auf Sekundarniveau entspricht. Die berufsqualifizierenden Schulen in diesem Bereich werden häufig als „Escola Técnico“ oder „Colégio Técnico“ bezeichnet, wobei auch hier die „Escolas Técnicas Federais“, also die staatlichen Berufsschulen der Bundesregierung, den besten Ruf genießen.

Weiterhin kann die berufliche Ausbildung im Sekundarbereich auch unabhängig von den Sekundarschulen an nachfolgenden halbstaatlichen Einrichtungen (eine Art Berufsschule) erfolgen:

- **SENAI - Serviço Nacional de Aprendizagem Industrial** (Ausbildung für Industrieberufe)
- **SENAC - Serviço Nacional de Aprendizagem Comercial** (Ausbildung für Handelsberufe)
- **SENAR - Serviço Nacional de Aprendizagem Rural** (Ausbildung für Agrarberufe)

Die Ausbildung zum Techniker erfolgt in der Regel über den SENAI und einige Privatschulen, die vom brasilianischen Bildungsministerium MEC (Ministério da Educação) anerkannt sind. Der SENAI bietet derzeit mehr als 60 verschiedene Ausbildungsberufe an. Die Ausbildung im SENAI ist sehr praxisorientiert, wobei die praktische Ausbildung in der Regel in Unternehmen oder vorhandenen Laboratorien / Werkstätten erfolgt. Die von SENAI ausgebildeten Techniker werden sehr gerne von Unternehmen eingestellt, jedoch kann die Ausbildung in Brasilien zum Techniker hinsichtlich des Ausbildungsumfanges nicht mit jener in Deutschland gleichgesetzt werden. Weiterhin verfügen Personen mit diesem Ausbildungsniveau in der Regel nicht über umfangreiche Fremdsprachenkenntnisse. Im Englischen sind meist nur Grundlagen aus der Schulzeit vorhanden. Im Jahr 2017 gab es in Brasilien ca. 9.400.000 Schüler bzw. Auszubildende in der Sekundarstufe, wovon ungefähr 1.460.000 in technischen Berufen ausgebildet wurden.⁶

Sieht man von den oben genannten berufsbildenden Schulen ab, gibt es in Brasilien kaum Berufsschulen. Für die meisten Brasilianer führt der Weg zu einem Abschlussdiplom, das ihnen die Ausübung eines anerkannten Berufs ermöglicht, somit über den Besuch einer Hochschule, die nach Faculdade, Centro Univeritário und Universidade unterteilt werden. Somit zeigt sich im Bereich der Berufsausbildung ein völlig anderes Bild als in Deutschland: Viele der aus Deutschland bekannten Ausbildungsberufe werden in Brasilien an Fachhochschulen und Universitäten angeboten und gelten dementsprechend als Hochschulbildung. Das gilt u.a. auch für technische Berufe wodurch z.B. ausgebildete Elektrotechniker in Brasilien überwiegend über einen Hochschulabschluss verfügen.⁷

⁵ (Guia da Carreira, 2019)

⁶ (Associação Brasileira de Estágios - ABRES, 2019)

⁷ (Mayer, 2010)

Tertiärbereich

Der Tertiärbereich bzw. die Hochschulbildung setzt sich aus den folgenden Ausbildungsstufen zusammen:

- **Graduierung (Graduação)** als grundständiges Studium mit den Abschlusstiteln Bachelor (bacharel), Magister (licenciado) oder akademisch ausgebildeter Technologe bzw. Fachkraft (tecnólogo). Das Studium dauert durchschnittlich vier bis fünf Jahre, bei der Fachkraft 3,5 Jahre, und ist Voraussetzung für eine weiterführende akademische Ausbildung.
- **Postgraduierung (Pós-Graduação)** als weiterführendes Studium, das mit dem akademischen Master (mestrado acadêmico), berufsorientierten Master (mestrado profissional) oder dem Master of Business Administration (MBA) abgeschlossen werden kann. Das Studium dauert in der Regel ungefähr zweieinhalb Jahre.
- **Promotion (Doutorado)** als Doktorstudiengang verlangt für eine Zulassung den Abschluss als mestrado acadêmico, wobei der Dokortitel normalerweise nach ca. vier Jahren verliehen wird.⁸

Im Tertiärbereich waren 2016 ca. 8.300.000 Studenten an den Hochschulen eingeschrieben.⁹ Derzeit verlassen über 1 Mio. Brasilianerinnen und Brasilianer jährlich die Hochschulen mit einem Bachelor- oder Masterabschluss. Über 16.000 Absolventen bekommen einen Doktorgrad verliehen.¹⁰ In Brasilien gibt es über 2.400 Hochschulen, wobei mehr als 80 Prozent von privatwirtschaftlich geführten Trägern geleitet werden.¹¹

In Brasilien gibt es drei unterschiedliche Rubriken von Hochschulen: Diese werden unterschieden in Faculdade (Fachhochschule), Centro Universitário (Universitätszentrum) und Universidade (Universität). Allerdings muss beachtet werden, dass die hier verwendeten deutschen Begrifflichkeiten nur einer Vergleichbarkeit dienen, nicht aber als gleichbedeutend interpretiert werden dürfen. So kommt die Fachhochschule der Faculdade im Bildungsinhalt am nächsten, kann dieser aber nicht gleich gesetzt werden.

- **Faculdade:** Die einzelnen Fachhochschulen konzentrieren sich auf einen bestimmten Bildungsbereich, wie z.B. Technik oder Gesundheit, wobei oft nur ein Studiengang angeboten wird. Die Studierenden verlassen diese in der Regel mit einem Bachelor-Abschluss. Die Faculdades sind aber nicht frei in der Erstellung von den bestimmten Studiengängen, sondern müssen diese von dem MEC genehmigen lassen. Die Professoren müssen daher auch keinen Master- oder Doktorgrad haben, um in der Lehre tätig sein zu dürfen. Die Fachhochschule möchte die Studierenden auf den sofortigen Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereiten.

⁸ (Brasilianische Botschaft, 2019)

⁹ (Associação Brasileira de Estágios - ABRES, 2019)

¹⁰ (Kooperation International, 2019)

¹¹ (Kooperation International, 2019)

- **Centro Universitário:** Universitätszentren unterliegen mehr Kriterien als die Fachhochschulen, erreichen jedoch nicht die Komplexität der Universität. Sie bieten in der Regel mehrere Kurse im gleichen Ausbildungsbereich an. Zu den Voraussetzungen für diese Art von Einrichtung gehört, dass ein Drittel der Lehrkräfte einen Master- oder Dokortitel und mindestens ein Fünftel einen Vollzeitvertrag haben müssen. Die Universitätszentren sind kleiner als eine Universität, und die Master- und Promotionsstufen sind weniger anspruchsvoll.
- **Universidade:** Universitäten sind am besten ausgebaut und bieten die meisten Studienangebote. Sie bieten unterschiedliche Studiengänge an und haben in der Regel einen großen Campus. Sie sind autonom und können Kurse ohne eine Erlaubnis des MEC erstellen. 1/3 der Lehrkräfte muss einen Master- und Dokortitel besitzen und in Vollzeit arbeiten. Lehrer mit Master und Doktor müssen neben der Lehrtätigkeit auch wissenschaftlich arbeiten.

In Brasilien legt die Verfassung fest, dass an staatlichen Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen) grundsätzlich keine Studiengebühren erhoben werden dürfen. Die Anzahl der Studienplätze an öffentlichen Hochschulen ist jedoch beschränkt und der Zugang wird nach ausgewählten Kriterien wie den Ergebnissen einer national vereinheitlichten schulischen Abschlussprüfung (ENEM), aber auch universitätseigenen Prüfungen gewährt. Im Ergebnis schreiben sich etwa 75 % der Studierenden in privaten Hochschulen ein, an denen meist Gebühren erhoben werden. Zur Unterstützung vergibt der brasilianische Staat Stipendien.¹²

Der Eintritt in eine brasilianische staatliche Hochschule unterliegt einem strengen Auswahlverfahren. Daher versuchen die meisten Studierenden an eine private Hochschule zu gehen und beantragen dazu ein vom Staat zur Verfügung gestelltes Stipendium. Da Stipendien begrenzt und auch schwierig zu erhalten sind, gehen viele Studierende zusätzlich einer Arbeit nach, während sie eine Hochschule besuchen. Aus diesem Grunde sind die Vorlesungen auch meistens am Abend. Die Studiendauer beträgt für die meisten Studierenden in der Regel vier bis fünf Jahre hin zu einem Bachelor-Abschluss. Bisher fließen etwa 70 % der öffentlichen Gelder aus der Förderung der Bildungseinrichtungen an die Hochschulen. Die derzeitige Regierung möchte die vorhandenen Finanzmittel aber mehr den Grundschulen, Berufsschulen und einer technischen Ausbildung an den Fachhochschulen zuführen. Dies hat den Hintergrund, dass die technischen Ausbildungen kürzer sind und die Akzeptanz bei den Unternehmen höher.

¹² (Kooperation International, 2019)

Ausbildung Brasiliens im internationalen Vergleich

Brasilien ist im internationalen Vergleich des Ausbildungssystems im unteren Bereich der OECD-Länder gelistet. Hierbei ist aber zu beachten, dass sich ein signifikanter Unterschied in der Ausbildung zwischen den staatlichen und privaten Universitäten / Hochschulen ergibt. So ist der überwiegende Teil der Hochschulen vergleichbar mit dem Ausbildungsniveau von Fachhochschulen ohne eine akademische Ausrichtung (Faculdades), wobei die 138 staatlichen und 1.866 privaten Fachhochschulen nur relativ wenige Studienfächer anbieten.

Demgegenüber wird die Qualität der Lehre und Forschung in den 108 staatlichen Universitäten (Universidades), darunter Universitäten des Bundes (63), der Bundesstaaten (39) und der Kommunen (6) als sehr gut angesehen. Der größte Teil der Forschung in Brasilien findet an diesen Universitäten statt. Neben den öffentlichen Hochschulen gibt es 89 private Universitäten. Vergleichende Parameter zwischen Brasilien, Deutschland und den OECD-Ländern sind in Tabelle 1 dargestellt.¹³

Tabelle 1: Indikatoren für die Bildung in Brasilien im Vergleich zu Deutschland und den OECD.¹⁴

Indikator	Brasilien	Deutschland	OECD	Stand
Studierender im Tertiärbereich [Mio.]	8,571	3,092	k.A.	2017
Anzahl Promovierender	112.123	198.300	k.A.	2017
Anteil 25- bis 34-Jähriger mit einem Abschluss im Tertiärbereich [%]	21	32	44	2018
Anteil an Studienabschlüssen in Mathematik, Statistik, Natur- und Ingenieurwissenschaften [%]	12	22	14	2017

¹³ (Kooperation International, 2019)

¹⁴ (Kooperation International, 2019)

Arbeitsmarkt in Brasilien

Der Arbeitsmarkt in Brasilien hat sich seit 2017 von der Rezession immer noch nicht nachhaltig erholt, da das Wirtschaftswachstum mit rund 1% in den letzten drei Jahren nicht ausreicht, um signifikant Arbeitsplätze zu schaffen und die Arbeitslosenquote von derzeit 12,4 % signifikant zu verringern. Es sind bisher auch noch keine Anzeichen vorhanden, dass die Zahl der Arbeitslosen kurzfristig bemerkenswert sinken wird. Daher wird auch für die nächsten Jahre eine Arbeitslosenquote von über 10 % gesehen. Auf der anderen Seite ist es aber bemerkenswert, dass in Brasilien in der ersten Jahreshälfte 2019 über 400.000 formelle Arbeitsplätze geschaffen wurden und dies der größte Saldo seit fünf Jahren ist.

Dabei sinkt die Zahl der Arbeitslosen sowohl bei den Personen mit einer technischen Ausbildung als auch mit einem Hochschulabschluss, wobei die Arbeitslosenrate aber in diesem Bereich immer noch sehr hoch ist und viele daher auch als freiberufliche, informelle Dienstleister mit dementsprechend schlechten Konditionen beschäftigt werden. Im Rahmen einer neuen Initiative möchte die Regierung nun besonders Unternehmen ermutigen junge Menschen (18-29 Jahre) einzustellen, da sie am stärksten unter der Rezession leiden.¹⁵

Insgesamt hat die Anzahl der Beschäftigten mit 92,4 Millionen zwar wieder das Vorkrisenniveau erreicht. Allerdings hat sich auch die Zahl derjenigen, die Kurzarbeit leisten seit 2015 um 3 Millionen erhöht und bei einem Bevölkerungswachstum von fast 1,5 Millionen Menschen pro Jahr stehen auch viele neue Arbeitskräfte dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.¹⁶

Darüber hinaus muss beachtet werden, dass sich die Zahl derer, die sich nicht mehr bewerben, da sie keine Hoffnung auf eine Beschäftigung haben und somit aus der Arbeitslosenstatistik fallen auch seit 2015 um fast 3 Millionen Menschen erhöht hat.

Zusammenfassend lässt sich somit sagen, dass der Arbeitsmarkt für Brasilianer insgesamt weiterhin schwierig ist und sich diese besonders auch auf die junge Generation auswirkt, die ein Hochschulstudium abgeschlossen hat. So ist der Anteil der Bevölkerung mit einer abgeschlossenen Hochschulbildung, der arbeitslos ist oder nur wenige Stunden arbeitet zwischen 2014 und 2019 von 930.000 auf fast 2,5 Millionen angestiegen.¹⁷ Gerade junge Menschen suchen daher vermehrt nach einem Beschäftigungsverhältnis im Ausland, wobei Deutschland gerade im technischen Bereich über ein sehr hohes Ansehen in Brasilien verfügt und daher als mögliches Zielland für die Suche nach einem Arbeitsplatz sehr attraktiv ist.

¹⁵ (Agencia Brasil, 2019)

¹⁶ (Jasper, 2019)

¹⁷ (Folha de S. Paulo, 2019)

Anerkennung der Abschlüsse in Deutschland

Die Anerkennung der Berufsqualifikationen aus Brasilien wie auch aus anderen Ländern ist ein relativ komplexes Verfahren, da das Bildungssystem in den unterschiedlichen Ländern verschieden aufgebaut ist und sich die Anforderungen für bestimmte Abschlüsse deutlich unterscheiden können. Daher muss bei einer Prüfung der Qualifikation in der Regel der gesamte Werdegang inklusive Schulbildung, Berufsbildung, Hochschulbildung, Weiterbildung usw. in die Betrachtung einbezogen werden. Um in Deutschland arbeiten zu können, ist eine Anerkennung der ausländischen Abschlüsse bei den „reglementierten Berufen“ dringend erforderlich während sie bei den „nicht reglementierten Berufen“ nicht zur Aufnahme einer Arbeit notwendig ist.¹⁸

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von "reglementierten Berufen". Dies bedeutet, dass nur ausländische Fachkräfte mit einer bestimmten anerkannten Ausbildung in ihrem Beruf in Deutschland arbeiten dürfen. Dies gilt zum Beispiel auch besonders im medizinischen Bereich wie bei Ärzten und Krankenschwestern. Aber auch z.B. Rechtsanwälte oder bestimmte Handwerksmeister fallen unter diese Gruppe, wenn sie als selbstständige Unternehmer tätig werden wollen. Auf der Internetseite der Europäischen Kommission sind die Berufe, die in Deutschland reglementiert sind, in der "Datenbank reglementierter Berufe" aufgelistet.¹⁹

Die meisten Berufe sind in Deutschland nicht reglementiert, weshalb ausländische Fachkräfte ohne Anerkennung ihres Abschlusses hier arbeiten dürfen. Um beispielsweise als Elektroniker oder Mechatroniker zu arbeiten ist zwar meistens bei potenziellen Arbeitgebern ein Nachweis aus dem Heimatland gewünscht, die formale Anerkennung in Deutschland ist aber nicht notwendig. Allerdings können z.B. Elektroniker ohne anerkannten Abschluss für bestimmte Tätigkeiten in Deutschland nicht eingesetzt werden. Daher empfiehlt sich auch die formale Anerkennung dieser Berufe. Dies wird von den Unternehmen auch generell positiv wahrgenommen, da es eine gute Vorbereitung des Kandidaten zeigt und häufig auch zu verbesserten Einsatzmöglichkeiten und somit einer höheren Vergütung führt.

Insgesamt zeigt sich also, dass eine formale Anerkennung der ausländischen Abschlüsse in Deutschland für alle Berufe zu empfehlen ist. Die Anerkennung macht Abschlüsse und Qualifikationen vergleichbar und dient einer erfolgreicherer Bewerbung und Arbeitsfindung bei potenziellen Arbeitgebern. Darüber hinaus dient die Anerkennung besonders auch bei Berufen ohne Hochschulabschluss als Grundvoraussetzung für Fachkräfte aus Nicht-EU-Ländern wie Brasilien, um ein Visum in Deutschland zur Arbeitsplatzsuche erhalten zu können.²⁰ Bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse ist in Deutschland mit Kosten zwischen 200,- und 600,- Euro zu rechnen.²¹

¹⁸ (Make-it-in-Germany, das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland, 2019)

¹⁹ (Europäische Kommission, 2019)

²⁰ (Make-it-in-Germany, das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland, 2019)

²¹ (Make-it-in-Germany, das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland, 2019)

Einwanderungsmodalitäten

Aufgrund eines Abkommens zwischen Deutschland und Brasilien, können Brasilianer für einen kurzen Aufenthalt bis maximal 90 Tage ohne Visum nach Deutschland einreisen. Bei dieser Art der Einreise kann jedoch keine Aufenthaltserlaubnis oder Arbeitserlaubnis beantragt werden. Neben dieser visafreien Einreise gibt es eine Anzahl unterschiedlicher Einreise-Visa. Hierbei ist für eine Arbeitssuche in Deutschland besonders das „Visum zum Arbeiten“ und das neugeschaffene „Visum zur Arbeitsplatzsuche“ von Relevanz.

Visum zum Arbeiten

Bei dem Visum zum Arbeiten muss zwischen „Akademikerinnen und Akademikern“ und „Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung“ unterschieden werden. Akademikerinnen und Akademiker können eine „Blaue Karte“ und damit verbunden auch einen befristeten „Aufenthaltstitel“ und später eine „Aufenthaltserlaubnis“ erhalten. Voraussetzung hierfür ist ein anerkannter oder vergleichbarer Hochschulabschluss und ein entsprechender Arbeitsplatz mit einer Vergütung von mindesten 53.600 Euro brutto im Jahr 2019. Daneben können Absolventinnen und Absolventen der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Ärztinnen und Ärzte mit einem Gehalt von mindestens 41.808 Euro brutto im Jahr (2019) und einem der Qualifikation entsprechenden Arbeitsplatz ebenfalls eine Blaue Karte erhalten, wenn die Bundesagentur für Arbeit zustimmt. Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung können in Deutschland arbeiten, wenn es in diesem Bereich einen Engpass an Fachkräften gibt, was in der sogenannten „Positivliste“²² nachgeschlagen werden kann. In der Positivliste wird nach Experten, Fachkräften und Spezialisten unterschieden:

- Fachkräfte haben eine mindestens zweijährige Berufsausbildung absolviert oder haben eine vergleichbare Qualifikation.
- Spezialisten haben eine Meister- oder Techniker Ausbildung absolviert oder verfügen über einen Fach-/Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Experten haben eine mindestens vierjährige Hochschulausbildung absolviert oder verfügen über eine vergleichbare Qualifikation.

Auf der Positivliste werden auch Fachkräfte und Spezialisten aus dem Bereich Elektronik und Mechatronik aufgeführt²³.

²² (Bundesagentur für Arbeit, 2019)

²³ (Employland, 2019)

Weiterhin muss ein konkretes Arbeitsplatzangebot vorliegen, der Ausbildungsabschluss muss mit einem deutschen Abschluss als gleichwertig anerkannt sein, wobei die Anerkennung bereits im Herkunftsland vor der Ausstellung eines Visums beantragt werden muss.²⁴

Visum zur Arbeitsplatzsuche

Wenn noch kein Arbeitsplatz in Deutschland gefunden wurde, kann ein Visum zur Arbeitssuche bereits im Ursprungsland beantragt werden. Dieses Visum kann bei der deutschen Botschaft und den Generalkonsulaten in Brasilien von interessierten Fachkräften, die einen Hochschulabschluss (mindestens einen Bachelor-Abschluss) haben, beantragt werden. Es ist für sechs Monate gültig, um in Deutschland eine Stelle suchen zu können und kann auch verlängert werden. Allerdings darf mit diesem Visum in Deutschland nicht gearbeitet werden.²⁵ Im Anhang findet sich eine Aufstellung von den notwendigen Unterlagen zur Beantragung beachten werden müssen.

²⁴ (Make-it-in-Germany, das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland, 2019)

²⁵ (Make-it-in-Germany, das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland, 2019)

Berufsbilder

Nachfolgend wird konkret auf die deutschen Berufsbilder „Elektroniker“ und „Mechatroniker“ eingegangen, die im Rahmen dieses Projektes besonders im Fokus stehen. Bei beiden Berufen muss klargestellt werden, dass eine direkte Übertragbarkeit von Ausbildungsgängen von Brasilien auf Deutschland nicht durchgeführt werden kann. Die Bewertung und Anerkennung dieser technischen Abschlüsse übernehmen in Deutschland in diesem Ausbildungsbereich die IHKs für die Abschlüsse an den Technischen Schulen und dem SENAI. Für die Anerkennung im akademischen Bereich an den Fachhochschulen und Universitäten ist in Deutschland die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) zuständig.

Eine Ausbildung zum Technologen mit einer Ausbildungszeit von 3,5 Jahren entspricht am ehesten dem deutschen Ausbildungsbild von Elektroniker und Mechatroniker, was aber durch die entsprechenden Stellen in Deutschland verifiziert werden muss.²⁶

Elektroniker

Elektroniker ist in Deutschland ein Ausbildungsberuf, wobei „Elektroniker“ ein Oberbegriff für verschiedene Berufe aus der Elektrotechnik und Elektronik sowohl im Handwerk als auch in der Industrie ist. Im Beruf des Elektrikers gibt es mehrere Berufsbilder mit unterschiedlichen Ausrichtungen, wie z.B.:

- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik (früher Elektroinstallateur)
- Elektroniker/in - Informations- u. Telekommunikationstechnik
- Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik

Alle diese Ausbildungsberufe haben gemeinsam, dass sie dreieinhalbjährig sind und die Spezialisierung im zweiten Ausbildungsjahr beginnt. Folglich ist das erste Jahr identisch. Elektroniker werden im Lehrbetrieb ausgebildet und besuchen während der Ausbildung die Berufsschule (Duales Ausbildungssystem). In Deutschland erlangen die Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss der Berufsschule und, je nach Bundesland, zusätzlichen Deutsch- oder Englischkursen die Mittlere Reife. Verschiedene Fachrichtungen gelten in Deutschland als Mangelberufe für Facharbeiter und stehen auf der Positivliste für ausländische Facharbeiter aus Nicht-EU-Staaten.²⁷

In Brasilien kann, wie in dem Kapitel „Bildungssystem in Brasilien“ beschrieben, die Ausbildung in Richtung Elektronik bereits an der Sekundarschule, an der SENAI oder an einer Hochschule erfolgen.

²⁶ (Ministério da Educação, 2016)

²⁷ (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, 2019)

Technische Schulen

Neben den normalen Schulen kann nach dem Abschluss des Primarbereiches ein Wechsel auf eine technische Sekundarschule erfolgen. Hierbei können die Schüler in dieser weiterführenden Schule eine Ausbildung zum Elektroniker machen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und umfasst bis zu 40 Stunden pro Woche. Am Ende der Ausbildung erhält der Schüler ein Diplom als „Técnico em Eletrônica“ (Techniker in Elektronik), das brasilienübergreifend als Berufsbild gültig ist. Der Elektroniker führt Installationen und Wartung von elektronischen Geräten und Systemen durch, Messungen und Tests an elektronischen Geräten und Qualitätskontrolle und Management bei der Produktion elektronischer Geräte.²⁸

SENAI

In der halbstaatlichen SENAI, das für die Ausbildung für die Industrie zuständig ist, werden im Sekundarbereich mehrere Ausbildungsberufe des Elektrikers mit unterschiedlich hoher Qualifizierungsstufe angeboten:²⁹

- Industrieelektriker (Eletricista industrial), 380 Stunden, grundlegende Berufsqualifikation unter Voraussetzung einer abgeschlossenen Primarbildung
- Techniker in Elektronik (Técnico em eletrônica), 1200 Stunden, mittlere Ausbildung unter Voraussetzung einer abgeschlossenen Sekundarbildung
- Technologie in Industrieelektronik (Tecnólogo em eletrônica industrial), 2400 Stunden, Graduierung in Industrieelektronik unter Voraussetzung einer abgeschlossenen Sekundarbildung

Die Ausbildung zum Technologen ist in Brasilien immer weiter verbreitet und entspricht hinsichtlich des Ausbildungsumfanges am ehesten der eines Technikers in Deutschland.

Hochschulen

Ein Ingenieursstudium der Elektrotechnik (Engenharia Elétrica / Eletrotécnica) und Ingenieursstudium der Elektronik (Engenharia Eletrônica) kann nach 5 Jahren mit einem Bachelor-Abschluss an unterschiedlichen Universitäten abgeschlossen werden. Hierbei sind die Studieninhalte sehr ähnlich, wobei die Elektronik als ein Teilbereich der Elektrotechnik gesehen wird, der sich mit elektrischen Größen mit kleiner Amplitude und hoher Frequenz befasst, die als elektrische oder elektronische Signale bezeichnet werden. Die Elektronik kümmert sich um die elektrische Energie unter den Mikroaspekten Steuerung, Automatisierung und Telekommunikation. Das Studium der Elektronik bietet Mittel zur

²⁸ (ETEC-Escola Técnica Estadual, 2019)

²⁹ (Mundo SENAI, 2019)

Entwicklung von Bauteilen, Geräten, Systemen und Geräten wie Transistoren, integrierten Schaltkreisen und Leiterplatten.³⁰

An den Hochschulen werden aber auch immer stärker Kurse zum Technologen angeboten, was einer technischen Ausbildung entspricht. Mittlerweile findet sich dieser Abschluss an fast allen staatlichen und privaten Hochschulen in Brasilien, wobei für die Studierenden besonders die im Vergleich zu einem Bachelor-Studium relativ kurze Ausbildungsdauer von ca. 3,5 Jahren aber auch die enorme Vielfalt an inhaltlicher Ausrichtung interessant ist. Auch für Unternehmen ist das Berufsbild des Technologen sehr interessant.³¹

Mechatroniker

Mechatroniker ist die Berufsbezeichnung eines anerkannten Ausbildungsberufs der gewerblichen Wirtschaft. Die Berufsbezeichnung ist abgeleitet von dem Kunstwort (Kofferwort) Mechatronik, das aus der Kombination von Mechanik, Elektronik und Informatik gebildet wurde und ein Zusammenwirken der Fachdisziplinen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik beschreibt. Der Beruf des Mechatronikers hat starke Ähnlichkeit mit dem Beruf des Elektromechanikers, dessen berufsspezifische Ausbildung in Deutschland am 1. August 2003 aufgegeben wurde. Mechatroniker sind Elektrofachkräfte und Metallfachkräfte, d. h., sie werden so ausgebildet, dass sie selbstständig an elektrischen und mechanischen Anlagen arbeiten dürfen. Qualifikationen der Metallbearbeitung und Elektrotechnik sind ebenso erforderlich wie die Grundlagen der Hydraulik, der Pneumatik und der Steuerungstechnik. Messen, Prüfen und Programmieren von Komponenten stehen mit auf dem Plan der ebenfalls 3,5-jährigen Ausbildung (diese kann auf 3 Jahre verkürzt werden).

Da das Ausbildungsspektrum sehr breit gefächert ist, können erhebliche Unterschiede bei der Schwerpunktsetzung in der betrieblichen Ausbildung festgestellt werden. So wird in manchen Unternehmen die Ausbildung stark am Elektroniker orientiert und nur durch grundlegende mechanische Fertigkeiten ergänzt, aber auch eine gegenteilige Spezialisierung kann vorkommen. Der Grund hierfür liegt in den unterschiedlichen Aufgaben, die der Mechatroniker im jeweiligen Betrieb übernehmen soll. Beispielsweise kann er in der mechanischen Instandhaltung oder auch als elektronischer Instandhalter eingesetzt werden. Mechatroniker gilt in Deutschland als Mangelberuf für Facharbeiter und steht auf der Positivliste für ausländische Facharbeiter aus Nicht-EU-Staaten.³²

Eine Ausbildung im Bereich der Mechatronik kann in Brasilien wie bei der Elektronik auch an der Sekundarschule, an der SENAI oder an einer Hochschule erfolgen.

³⁰ (Guia da Carreira, 2019)

³¹ (Ministério da Educação, 2016)

³² (Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, 2019)

Technische Schulen

Die Ausbildung zum Mechatroniker ist weniger bekannt und wird auch von deutlich weniger Schulen angeboten. Auffallend ist auch, dass hierbei als Zulassungsvoraussetzung bereits ein Abschluss im Sekundarbereich (9 Jahre) gefordert wird und nicht wie bei der Elektronik ein Wechsel nach dem Primarbereich auf eine technische Sekundarschule erfolgen kann. Am Ende der Ausbildung erhält der Schüler ein Diplom als „Técnico em Eletromecânica“ (Techniker in Mechatronik). Der Mechatroniker ist Fachmann für die Planung und Ausführung elektrischer und mechanischer Installationen von Industrieanlagen und ist mit den technischen Spezifikationen, Sicherheitsstandards und der Verantwortung für die Umwelt befasst. Aufgabe sind die Durchführung von Planungs- und Ausführungstätigkeiten zur elektrischen und mechanischen Wartung von Industrieanlagen sowie zur Planung, Installation und Wartung von elektrischen und mechanischen Antriebssystemen.³³

SENAI

In der halbstaatlichen SENAI, was für die Ausbildung für die Industrie zuständig ist, wird seit 2018 auch die Ausbildung zum Mechatroniker (Técnico em Mecatrônica) angeboten, wobei hier in etwa der Ausbildungsumfang mit ca. 1500 Stunden bzw. 2 Jahren³⁴ in etwa dem Elektroniker im mittleren Ausbildungsgang entspricht.³⁵

Hochschulen

In Brasilien kann Mechatronik als Studium der „Engenharia mecatrônica“ oder „Engenharia de controle e automação“ absolviert werden. Die Dauer des Studiums dauert hier auch 5 Jahre und wird mit einem Bachelor abgeschlossen. Neben den Grundfächern, die allen Ingenieurwissenschaften gemeinsam sind, werden wie in Deutschland Maschinenbau und Elektronik sowie Software miteinander verbunden. Der Mechatronik-Ingenieur kann Automatisierungsprojekte in der Industrie erarbeiten und anwenden. Er ist in der Lage, verschiedene Arten von Maschinen zu betreiben, zu bauen und zu warten sowie Ausrüstungssteuerungssysteme für Gewerbe- und Wohngebäude zu entwerfen. Der Mechatroniker kombiniert die neuesten Technologien in den Bereichen Mechanik, Elektronik und IT auf verschiedene Weise: Einführung neuer Technologien in Produktionssysteme und Verbesserung der Qualität der in Unternehmen erzeugten Produkte.³⁶

³³ (ETEC-Escola Técnica Estadual, 2019)

³⁴ (Cursos e Profissões, 2019)

³⁵ (Mundo SENAI, 2019)

³⁶ (Guia da Carreira, 2019)

Netzwerk

Bei der Anwerbung von Fachkräften aus Brasilien steht ein weites Netzwerk von Partnern sowohl in Deutschland auch als in Brasilien zur Verfügung, die mit bereitgestellten Informationen und persönlicher Beratung den interessierten ausländischen Fachkräften Unterstützung leisten können. Hier soll eine Liste der Partner aufgeführt werden:

Deutschland

Portal Make-it-in-Germany – Das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie - BMWi

Kompetenzfeld Bildung, Zuwanderung und Innovation

Postfach 10 19 42, 50459 Köln

Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln

E-Mail: make-it@iwkoeln.de

Internetportal: <https://www.make-it-in-germany.com/>

Service: Das Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW) bietet keine Beratung zum Zuwanderungsprozess, Jobsuche in Deutschland oder Visaangelegenheiten an. Für eine Beratung nutzen bitte das Kontaktformular, Hotline oder Chat des Portals Make-it-in-Germany verwenden.

Service: www.make-it-in-germany.com ist das mehrsprachige Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland. Es informiert Einwanderungsinteressierte, wie sie ihren Weg nach Deutschland erfolgreich gestalten können – von den Vorbereitungen im Herkunftsland bis zur Ankunft und den ersten Schritten in Deutschland.

Portal Anerkennung in Deutschland – Das Informationsportal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Bundesinstitut für Berufsbildung- BIBB

im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Robert-Schuman-Platz 3

53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 – 0

Fax: 0228 / 107 – 2977

Internet: www.erkennung-in-deutschland.de

E-Mail: erkennungportal@bibb.de

Service: Das Portal Anerkennung in Deutschland gehört mit der Datenbank anabin und dem BQ-Portal zu den drei zentralen Informationsportalen zum Thema Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen.

anabin – das Infoportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik
Deutschland

Taubenstraße 10

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 25418-499

Telefax: +49 (0)30 25418-457

Internet: <http://www.kmk.org>

Service: Die Datenbank stellt Informationen zur Bewertung ausländischer Bildungsnachweise bereit und unterstützt Behörden, Arbeitgeber und Privatpersonen, eine ausländische Qualifikation in das deutsche Bildungssystem einzustufen.

BQ-Portal

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und
Energie - BMWi

Kompetenzfeld Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte

Konrad-Adenauer-Ufer 21

50668 Köln

E-Mail: projektbuero@bq-portal.de

Service: Das BQ-Portal (Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen) bietet ein umfassendes Informationsangebot zu ausländischen Berufsqualifikationen und Berufsbildungssystemen. Damit ermöglicht es eine schnelle und einheitliche Beurteilung von ausländischen Berufsqualifikationen.

KOFA – Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen

Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und
Energie - BMWi

Konrad-Adenauer-Ufer 21

50668 Köln

Telefon: +49 221 4981-1

Telefax: +49 221 4981-533

E-Mail: fachkraefte@iwkoeln.de

Service: Das „Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung“ (KOFA) hat zum Ziel, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Fachkräftesicherung und der Gestaltung ihrer Personalarbeit zu unterstützen. KMU lernen sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren und mit einer qualifizierten Belegschaft wettbewerbsfähig zu bleiben.

IQ Multiplikatorenprojekt Transfer (MUT IQ)

ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH

Lungengasse 48-50

50676 Köln

Tel.: 0221 9329810

Fax: 0221 93298129

[info\(at\)ebb-bildung.de](mailto:info(at)ebb-bildung.de)

www.ebb-bildung.de

Service: Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ hat zum Ziel, Zugewanderten, die im Ausland ihren Bildungs- und Berufsabschlüssen erworben haben, den Einstieg in eine (aus)bildungsadäquate Beschäftigung in Deutschland zu ermöglichen.

Unternehmen Berufsanerkennung – Mit ausländischen Fachkräften gewinnen

DIHK Service GmbH

Breite Straße 29

D-10178 Berlin

Telefon: 030 20308-0

Fax: 030 20308-1000

E-Mail: albrecht.rieke@dihk.de

Service: „Unternehmen Berufsanerkennung“ informiert Unternehmen über die Möglichkeiten der beruflichen Anerkennung und den damit verbundenen betrieblichen Chancen. Es bietet unter anderem zahlreiche Broschüren und Leitfäden für eine erfolgreiche betriebliche Anerkennungsförderung.

Germany Trade & Invest

Standort Bonn

Villemombler Straße 76

53123 Bonn, Deutschland

Frau Judith Illerhaus

T +49 (0)228 249 93-248

F +49 (0)228 249 93-77-248

judith.illerhaus@gtai.de

Brasilien

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo (AHK São Paulo)

Rua Verbo Divino, 1488

CEP 04719-904, Chácara Santo Antônio São Paulo – SP

Telefon: (+55 11) 5187 5177

E-mail: ahkbrasil@ahkbrasil.com

Homepage: www.ahkbrasilien.com.br

Weitere AHKn befinden sich in Rio de Janeiro und Porto Alegre

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

SES - Avenida das Nações

Qd. 807, lote 25,

70415-900 Brasília D.F.

PA: Embaixada da República Federal da Alemanha, Caixa Postal 030, 70415-900 Brasília D.F.,

Brasilien

Tel.: +55 61 34427000

Fax: +55 61 34437508

E-Mail: info@bras.diplo.de

Homepage: <http://www.brasilien.diplo.de>

Services: Vermittlung von Übersetzerdiensten, Beglaubigung und Beurkundung von Dokumenten/Unterschriften, Geschäftsvisa, Aufenthaltstitel für den Ehegattennachzug (Visa), Aufenthaltstitel für einen Arbeitsaufenthalt (Visa)

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in São Paulo

Avenida Brigadeiro Faria Lima, 2092, 12º andar, Jardim Paulistano, 01451-905 São Paulo-SP

PA: Consulado Geral da República Federal da Alemanha, Avenida Brigadeiro Faria Lima, 2092, 12º andar, Jardim

Paulistano, 01451-905 São Paulo-SP, Brasilien

Tel.: +55 11 30976644

Fax: +55 11 38157538

E-Mail: info@sao-paulo.diplo.de

Homepage:

http://www.brasil.diplo.de/Vertretung/brasilien/de/06_Sao_Paulo/GK_Sao_Paulo.html

Services: Beglaubigung und Beurkundung von Dokumenten/Unterschriften, Vermittlung von Übersetzerdiensten, Aufenthaltstitel für den Ehegattennachzug (Visa), Aufenthaltstitel für einen Arbeitsaufenthalt (Visa)

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Porto Alegre

Rua Prof. Annes Dias 112, 11º andar, 90020-090 Porto Alegre-RS

PA: Consulado Geral da República Federal da Alemanha, Caixa Postal 25 52, 90001-970 Porto Alegre-RS, Brasilien

Tel.: +55 51 32249592, 32249255

Fax: +55 51 32264909

E-Mail: info@porto-alegre.diplo.de

Homepage:

http://www.brasil.diplo.de/Vertretung/brasilien/de/03_Porto_Alegre/Porto_Alegre.html

Services: Beglaubigung und Beurkundung von Dokumenten/Unterschriften, Vermittlung von Übersetzerdiensten, Aufenthaltstitel für einen Arbeitsaufenthalt (Visa), Aufenthaltstitel für den Ehegattennachzug (Visa)

Weitere Generalkonsulate befinden sich in Recife, Rio de Janeiro, Curitiba und Salvador da Bahia

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) - Außenstelle Rio de Janeiro

Serviço Alemão de Intercâmbio Acadêmico

Rua Professor Alfredo Gomes, 37 Botafogo

22251-080 Rio de Janeiro

Brazil

Tel.: +55 (21) 2553-3296

Fax: +55 (21) 2553-9261

E-Mail: info@daad.org.br

Homepage: <http://www.daad.org.br/de/>

Services: Information und Beratung zu Studium, Forschung und Praktika sowie zu Stipendien und Austauschprogrammen

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) - Informationszentrum São Paulo

c/o Centro Alemão de Ciência e Inovação (DWIH)

Rua Verbo Divino, 1488, bloco D, térreo

Chácara Santo Antonio. CEP: 04719-904

São Paulo – SP, Brazil

Tel.: (11) 5189-8302

E-Mail: daad_sao_paulo@daad.org.br

Homepage: <http://www.daad.org.br/de/>

Services: Information und Beratung zu Studium, Forschung und Praktika sowie zu Stipendien und Austauschprogrammen

Goethe-Institut Porto Alegre

Rua 24 de Outubro, 112

90510-000 Porto Alegre RS, Brazil

Tel.: +55 51 21187800

Fax: +55 51 21187810

E-Mail: info-portoalegre@goethe.de

Homepage: <http://www.goethe.de/ins/br/poa/deindex.htm>

Services: Deutschprüfungen, Veranstaltungen zur deutschen Kultur (Filmabende, Lesungen, Ausstellungen etc.), Deutschkurse, Bibliothek und Ausleihe

Goethe-Institut São Paulo

Rua Lisboa, 974

05413-001 São Paulo, SP, Brazil

Tel.: +55 11 3296-7000

Fax: +55 11 3060-8413

E-Mail: info-saopaulo@goethe.de

Homepage: <http://www.goethe.de/ins/br/sap/deindex.htm>

Services: Deutschkurse, Deutschprüfungen, Bibliothek und Ausleihe, Veranstaltungen zur deutschen Kultur (Filmabende, Lesungen, Ausstellungen etc.)

Weitere Goethe-Institute befinden sich in Rio de Janeiro, Recife, Curitiba und Salvador da Bahia

Colégio Humboldt

Av. Eng. Alberto Kuhlmann, 525

04784-010 Interlagos - São Paulo – SP

Brazil

Tel.: (11) 5686.4055

Fax: (11) 5685.6664

Homepage: <http://www.humboldt.com.br/>

Services: beruflicher Bildungsgang, Deutsche Auslandsschulen bieten in der Regel eine bilinguale Schulausbildung und den Erwerb deutscher/ausländischer Schulabschlüsse an.

Colégio Visconde de Porto Seguro I

Rua Floriano Peixoto Santos, 55,

05658-080 São Paulo SP, Brazil

Homepage: <http://www.portoseguro.org.br>

Services: Deutsche Auslandsschulen bieten in der Regel eine bilinguale Schulausbildung und den Erwerb deutscher/ausländischer Schulabschlüsse an.

Colégio Visconde de Porto Seguro - Unidade II

Rodovia Visconde de Porto Seguro, 5701,

13278-327 Valinhos-SP, Brasilien

Homepage: <http://www.portoseguro.org.br/al>

Services: Deutsche Auslandsschulen bieten in der Regel eine bilinguale Schulausbildung und den Erwerb deutscher/ausländischer Schulabschlüsse an.

Escola Alemã Corcovado

Escola Alemã Corcovado

Rua Sao Clemente, 388 – Botafogo

22260-000 Rio de Janeiro, Brazil

Tel.: 55 (21) 2528-0400

Fax: 55 (21) 2537-9411

E-Mail: eacrio@eacorcovado.com.br

Homepage: <http://www.eacorcovado.com.br/de>

Services: Deutsche Auslandsschulen bieten in der Regel eine bilinguale Schulausbildung und den Erwerb deutscher/ausländischer Schulabschlüsse an.

Fachberater der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)

Rua 24 de Outubro, 112

90510-000 Porto Alegre RS, Brazil

Tel.: +55 51 3209 9110

E-Mail: portoalegre@auslandsschulwesen.de

Homepage: <http://www.auslandsschulwesen.de/portoalegre>

Services: Betreuung von nationalen Schulen mit erweitertem Deutschprogramm, die in der Regel das Deutsche Sprachdiplom anbieten

Fachberater der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA)

Rua Felipe Figliolini, 203

04740-010 São Paulo, Brazil

Tel. /Fax. +55-11-5181-8403

E-Mail: saopaulo@auslandsschulwesen.de

Homepage: <http://www.auslandsschulwesen.de/saopaulo>

Services: Betreuung von nationalen Schulen mit erweitertem Deutschprogramm, die in der Regel das Deutsche Sprachdiplom anbieten

Literaturverzeichnis

- Associação Brasileira de Estágios - ABRES. (2019). *Estatísticas*. Fonte: <http://www.abres.org.br/v01/dados-estagiarios-estudantes-no-brasil/>
- Agencia Brasil. (2019). *Taxa de desemprego no Brasil cai para 11,8% em julho, diz IBGE*. Fonte: <http://agenciabrasil.ebc.com.br/economia/noticia/2019-08/taxa-de-desemprego-no-brasil-cai-para-118-em-julho-diz-ibge>
- Brasilianische Botschaft. (2019). *Das brasilianische Bildungssystem*. Fonte: <http://www.brasilianische-botschaft.de/das-brasilianische-bildungssystem/>
- Bundesagentur für Arbeit. (2019). *Positivliste Zuwanderung von Fachkräften in Ausbildungsberufe*. Bundesagentur für Arbeit. Fonte: https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba015465.pdf
- Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB. (2019). *Mechatroniker*. Fonte: www.bibb.de
- Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. (2019). *Verordnung über die Berufsausbildung zum Elektroniker und zur Elektronikerin*. Fonte: https://www.gesetze-im-internet.de/elektronausbv_2008/index.html
- Cursos e Profissões. (2019). *Técnico em Mecatrônica*. Fonte: <https://www.cursoseprofissoes.com/tecnico-em-mecatronica/>
- Employland. (2019). *Mangelberufe in Deutschland: In diesen Berufen haben Sie gute Chancen auf einen Job*. Fonte: <https://blog.employland.de/mangelberufe-in-deutschland-in-diesen-berufen-haben-sie-gute-chancen-auf-einen-job/>
- ETEC-Escola Técnica Estadual. (2019). *Eletrônica - Integrado ao Ensino Médio*. Fonte: <https://www.vestibulinhoetec.com.br/unidades-cursos/curso.asp?c=1348>
- Europäische Kommission. (2019). *Der EU-Binnenmarkt - Reglementierte Berufe Datenbank*. Fonte: https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/regprof/index.cfm?action=regprofs&id_country=3&quid=1&mode=asc&maxRows=*
- Folha de S. Paulo. (2019). *Dobra o número de pessoas com faculdade sem emprego ou em trabalho precário*. Fonte: <https://www.sindeprestem.com.br/noticias-e-midia/fatos-e-noticias/5587-11-11-2019-dobra-o-numero-de-pessoas-com-faculdade-sem-emprego-ou-em-trabalho-precario-folha-de-s-paulo.html>
- Guia da Carreira. (2019). *Curso de Engenharia Mecatrônica*. Fonte: <https://www.guiadacarreira.com.br/cursos/curso-de-engenharia-mecatronica/>
- Guia da Carreira. (2019). *Engenharia Elétrica*. Fonte: <https://www.guiadacarreira.com.br/guia-das-profissoes/engenharia-eletrica/>
- Illerhaus, J. (Mai 2019). *Wirtschaftsdaten Kompakt Brasilien*. Bonn.
- ISEM Instituto Siloé de educação moderna. (2019). *Educação infantil*. Fonte: <http://isemescola.com.br/>
- Jasper, F. (Juni de 2019). *Melhorou ou piorou? Dez gráficos que explicam o drama do emprego no Brasil*. Fonte: <https://www.gazetadopovo.com.br/vozes/fernando-jasper/mercado-trabalho-brasil-graficos/>

- Kooperation International. (2019). *Bildungslandschaft: Brasilien*. Fonte: <https://www.kooperation-international.de/laender/amerika/brasilien/bildungs-forschungs-und-innovationslandschaft-und-politik/bildungslandschaft/>
- Make-it-in-Germany, das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland. (2019). *Ausländische Berufsqualifikationen*. Fonte: <https://www.make-it-in-germany.com/de/jobs/anererkennung/berufsqualifikationen/>
- Mayer, D. B. (2010). *Marktstudie Brasilien für den Export beruflicher Aus- und Weiterbildung*. Bonn: iMOVE beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).
- Ministério da Educação (MEC) . (2019). *Ensino fundamental*. Fonte: <http://portal.mec.gov.br/ensino-fundamental-de-nove-anos>
- Ministério da Educação. (2016). *catálogo nacional de cursos superiores técnicos*.
- Mundo SENAI. (2019). *cursos técnicos*. Fonte: <https://www.mundosenai.com.br/cursos/cursos-tecnicos/>
- Representações Alemãs no Brasil. (2019). *Visto para procurar vaga de emprego*. Representações Alemãs no Brasil.
- Seid, F. (2019). *Das brasilianische Bildungssystem: Schultypen und Abschlüsse in deutscher Übersetzung*. Fonte: <https://linguabrasilis.de/das-brasilianische-bildungssystem-schultypen-und-abschluesse-in-deutscher-uebersetzung/>

Anhang: Visum zur Arbeitsplatzsuche

Folgende Schritte müssen erfolgen, damit ein Visum zur Arbeitssuche in Brasilien beantragt werden kann:

- **Qualifikationsanerkennung:** Eine Anerkennung des Hochschulabschlusses ist zwar nicht, wie bei nicht-akademischen Abschlüssen eine Voraussetzung, aber es wird empfohlen auch diesen vor Antragsstellung, von einer in Deutschland dazu berechtigten Organisation, anerkennen zu lassen.
- **Finanzierungsnachweis:** Für den Aufenthalt in Deutschland muss eine ausreichende Finanzierung nachgewiesen werden, mindestens 720 EUR pro Monat für die voraussichtliche Aufenthaltsdauer. Der Finanzierungsnachweis kann zum Beispiel durch eine Einkommensbescheinigung der Eltern, eine Bankgarantie oder eine Zusage eines in Deutschland ansässigen Bürgen als Sicherheit für den Antragsteller erbracht werden.
- **Termin für Antragsstellung:** Ein Termin zum Stellen des Visa-Antrages kann in der brasilianischen Botschaft in Brasília oder in den Generalkonsulaten in Recife, São Paulo, Rio de Janeiro oder Porto Alegre (Generalkonsulat) vereinbart werden. Oft ist eine längere Vorlaufzeit notwendig, um einen Termin zu bekommen.
- **Visumsantrag:** Das Antragsformular liegt in Portugiesisch / Deutsch vor und kostet 75, - Euro. Die Bearbeitungszeit variiert individuell zwischen einigen Tagen und mehreren Wochen. Bei einer positiven Entscheidung wird ein Visum für 3 Monate ausgestellt, was die Einreise nach Deutschland zur Arbeitssuche ermöglicht.
- **Beratung bei der Ausländerbehörde:** Nach der Einreise wird von der, für den Wohnort zuständigen, Ausländerbehörde eine Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsplatzsuche für 6 Monate ausgestellt.
- **Jobsuche:** Ziel des Visums ist es, in diesen 6 Monaten eine Stelle zu finden, die nach §19 AufenthG (Niederlassungserlaubnis für Hochqualifizierte) oder §19a AufenthG Blue Card-EU (Visumsdauer = Dauer des Arbeitsvertrags + 3 Monate) für den Aufenthalt in Deutschland anerkannt ist.

Die Antragsstellung kann nur persönlich erfolgen, wobei folgende Dokumente als Originale und mit zwei Kopien vorgelegt werden müssen:³⁷

- Gültiger Reisepass
- Zwei aktuelle biometrische Passfotos
- Antragsformular (erhältlich bei der Botschaft oder im Konsulat)

³⁷ (Representações Alemãs no Brasil, 2019)

- Anleitung gem. § 54 Abs. 2 Nr. § 53 Aufenthaltsgesetz
- Beruflicher Lebenslauf mit Zeugnissen, Diplomen oder ähnlichem.
- Deutscher oder brasilianischer Hochschulabschluss anerkannt und vergleichbar mit deutschem Diplom mit Beglaubigung (Apostille).
- Falls die Anerkennung der Abschlüsse noch nicht vorliegt, empfiehlt sich eine Prüfung der Vergleichbarkeit des Abschlusses mit der der Datenbank ANABIN und die Bereitstellung der Ergebnisse.
- Motivationsschreiben in deutscher Sprache (alternativ in englischer Sprache) mit Informationen zur geplanten Stellensuche (Branche, Region, geplanter Ort / Unterkunft, etc.).
- Wenn es bereits verfügbar ist: weiterer Nachweis der Bereitschaft zur Stellensuche.
- Nachweis des bestehenden Reiseversicherungsschutzes (für die Gültigkeit des Visums mit einer Deckung von mindestens 30.000 Euro oder 50.000 USD).
- Nationale Visagebühr von 75 € in bar oder in Reais.

Insgesamt sind die Einwanderungsmodalitäten für Brasilianer nach Deutschland zur Arbeitssuche relativ bürokratisch und somit langwierig und kompliziert. Besonders für Brasilianerinnen und Brasilianer, die der deutschen Sprache nicht sehr gut mächtig sind, ist das Verständnis der oft komplex formulierten Vorgehensweise nicht ausreichend möglich, was zu Fehlern bei der Antragsstellung führt und somit auch zu einer frühzeitigen Aufgabe des Vorhabens. Allerdings gibt es hierzu Anlaufstellen in Deutschland oder auch Dienstleister wie enviacon international, die hier Unterstützung anbieten.